



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

So yema[n]t de[n] andern pfa[n]d ingebe vn[d] eige[n]s gewalts wi[der]
neme

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Item vnder Statt stüre oder schätzung Wachen hüten vnd an-
der burgerlich bülden vonn lygenden gütern wie hievor auff gesetz
nitt gebe bezalte thete vnd außricht zū yeder zeit als sich gepürt. vñ
solich hynderhielte verschwyge vnd vnderstünde zū entziehen / vnd
nitt offenbar fürbrechte. oder so er des meynit nitt pflichtig od schuld-
dig zū seyn nitt vnserm oder der vnsern zū solichen verordēt rech-
ten vnd güten willen vñ wissen abtrüge. entschuldigter ledigte. vñ
frey stelte vnder eyne jar vngenerlich nach eröffnung diß vnseres gesetzes. oder an-
kommen solicher güter wie od in welcher gestalt das geschehe durch erbseß / satzūg /
vbergaben / kauffen / wechßeln wie das ymmer nāmen haben oder zū fallen möcht.
Der soll nach verscheynen des jars inn pene solil gelts als desselb güt werdt were.
Vnd so er aber ein jar lenger oder meer oberstünde vnd verschwyge das güt vnser
Statt fisco verfallen seyn. vnd solich dardurch verwürckt verlor vnd wyr zū yed-
zeit macht haben dasselb an gemeyner vnser Statt nütz zū keren / zū verkauffen od
fürter zū verleyhen on all widerrede hindernuß nach yntag des d solichs verschwy-
gen oder sich widerseßig erzeigt hette.

**So yemant dem andern pfande yngebe:
vñ eygens gewalts wider neme Zi. viii**

Heyner dem andern pfande yngebe für schulde / vñ darnach die selbē pfand
demit eygenem fürnemen one erkennuß Rechts od vnser od vnseres statt
gerichts erlauben: vñ wider willen des ynhabers dem selben entweltigte.
neme vñ entfrembde d solichs thete. soll nitt der that gefallen vnd verfallen seyn
in pene. xv. pfundt heller vnser Stat werūg vñ fisco vnnachleßlich zū bezalen

Ob einer d yngegeben pfande laugenet Zi. ix

Welcher pfande für schulde oder anders von seynē schuldner entpfange hett
vnd auffserfordern des schuldners vnd bereite bezalung zū thun der selben
pfand mit bekentlich verlaugenet vnd erwyst oder die pfande bey yme fun-
den würden: der soll damitt die schulde verlor vnd verwürckt haben. die pfande
one entgeltuß dem schuldner herauß geben. vñ darzū yn pene fünfzig pfundt hel-
ler vnser Statt werung vnd fisco vnableßlich zū bezalen verfallen seyn. oder an
leybe gestrafft werden nach erkantnuß gestalt der sache.

**Was nyemant ein güt zweyen verkauffe
oder verpfend Zi. x.**

Wes das yemant dem andern er sey Burger Inwoner oder Gast habe
oder güt verkaufft oder verpfend hett. Vnd die selb habe oder güt für-
ter eyne andern weyter verkaufft / verpfend in kauffs oder pfands weyße
ynstellet oder vbergebe. vñ nitt mitt lutern verstendigen Worten zū er-
kennen gebe das solich habe oder güt dauor eyne andern verkaufft oder verpfennde
were vnd solichs verschwyge: der soll in pene. xv. pfundt heller vnableßlich vnser
Statt fisco zū bezalen verfallen. vnd de er schaden zūgefügt. oder zū thun vñ stan-
den hett pflichtig seyn de schaden nach richlicher erkantnuß abzulegen

Was niemant habe oder güter so durch vn